Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 6 (1901)

Heft: 9

Rubrik: Chronik des Monats August

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bemühungen eben so wenig von wirklichem Erfolg begleitet wie die jenigen seiner eidgenössischen Mitgesandten. Die einzige Gelegenheit, die Sache beim Kaiser selbst vorzubringen, wurde versäumt, und Talleprand gab ausweichenden Bescheid. Auch die eifrig gepflogenen Unterhandlungen mit dem preußischen Gesandten Lucchesini, dem Salis noch bei der Abreise sein Anliegen empfahl, und dessen Bemühungen führten zu teinem Erfolge, und der Bescheid des Kaisers auf ein durch Bermittlung der Kaiserin überreichtes Memorial blieb aus. Der Beltsliner Don Diego Guicciardi, der auch später auf dem Wienersongreß, wie in der Diskussion bemerkt wurde, den Bündner Abgeordneten stets entgegenarbeitete und zuvorkam, war schon damals gleichzeitig mit Salis als Mitglied der Consulta der italienischen Kepublik in Paris und vertrat die Sache der Veltliner.

So mußten die Gesandten, die eidgenössischen wie der bündnerische, nicht gerade sehr befriedigt, zu Ende des Jahres die Rückreise anstreten; am 9. Jan. 1805 traf Salis wieder in Chur ein.

(Schluß=)Sitzung vom 26. März 1901. Der Vortrag dieses Abends von Prof. C. Jecklin wird zusammen mit dem vomgleichen Reserveten im Casino gehaltenen öffentlichen Vortrag laut Beschluß des Vorstandes der Gesellschaft dem diesjährigen Jahresbericht beigegeben werden, auf den hiemit verwiesen wird.

Chronik des Monats August.

Politisches. Die Gemeindeordnungen von Flerden, Malix, Tinzen erhielten die kleinrätliche Genehmigung, letztere nur bedingt. — Nach der Gemeinde Busen beschloß der Kleine Kat einen Commissär abzuordnen, damit er sie zu richtiger Rechnungssührung anleite und einen Bericht über den Stand des Gemeindeversmögens und der Gemeindeverwaltung erstatte.

Kirhlicks. Als Nachsolger des nach Ingenbohl ziehenden Hrn. Dr. Fr. X. Marth ist als Prosessor am Seminar St. Luzi Hr. Anton Wolz vom Bischos ernannt werden. — In Somvix ist den 18. August eine neue Kirche eingeweiht worden. — In Val Bevers ist seit dem Frühjahr eine Nottirche sür die am Tunnelbau beschäftigten Italiener eingerichtet.

Erzichungs- und Schulwesen. An Stelle von Hrn. Prof. Dr. Traugott Schieß, ber zum Stadtarchivar von St. Gallen gewählt wurde und resignierte, hat der Kleine Rat als Lehrer an die Kantonsschule Herrn Paul Bühler von Davos und an Stelle des verstorbenen Hrn. Prof. J. Pünchera Hrn. Carl Merz in Zürich gewählt. — Zum Ausseher im Konvikt des kant. Lehrerseminars wurde Hr.

Lehrer W. Buchli in Sasien gewählt. — Für Schulhausbauten und Reperaturen hat der Kleine Rat solgende Beiträge bewilligt: Der Gemeinde Tavetsch sür Reparaturen in Rueras Fr. 50, Cazis (Umbau) Fr. 1000, Außer-Ferrera (Reparaturen) Fr. 30, Inner-Ferrera (Reparaturen) Fr. 20, Klosters (Reubau) Fr. 720, Waladers (Neubau) Fr. 420, Izis (Neubau in Lanquart) Fr. 700, Sent (Reparaturen) Fr. 60; von den zur Versügung stehenden katholischen Geldern wurden Cazis Fr. 500, Izis Fr. 100 zuerkannt. — Die Gemeinde Scans hat die Gehalte ihrer Lehrer von Fr. 800 auf Fr. 900 erhöht. — Der gewerblichen Fortbildungssichtlich in Samaden hat der Kleine Rat sür das Schuljahr 1901/1902 einen kant. Veitrag von Fr. 400 zu gesichert und beim Vundesrat einen eidg. Beitrag im nämlichen Vetrage nachgesucht. — Sämtliche Schulinspektoren wurden sür eine neue Amtsdauer von 3 Jahren bestätigt. — Der Stadtrat von Chur hat der Familie eines verstorbenen Lehrers einen Nachgehalt bewilligt.

Heine Rat das Departement des Junern mit einer Publikation beauftragt des Inhalts, daß Niemand verpflichtet sei, fremdes Geld anzunehmen.

Gijenbahnwesen. Auf Refurs des Kleinen Rates hat der Bundesrat die V. S. B. angewiesen, den um 7 Uhr morgens in Sargans absahrenden, in Chur 7 Uhr 55 Min. ankommenden zug auch im Winter in gleicher Weise sortzusühren. — Die Vetriedsrechnung der V. S. B. im Juli weist Fr. 1,084,000 (1900 Fr. 1171779) Einnahmen und Fr. 563000 (1900 Fr. 525609) Ausgaden auf; die Ausgaben dun Januar dis Juli betrugen Fr. 5769678, (1900: Fr. 6,123241) die Ausgaben Fr. 3,755194 (1900 Fr. 3,503566). — Die Vetriedseinnahmen der Fh. B. beliesen sich im Juli 1901 auf Fr. 216905 (1900 Fr. 195292) vom Januar dis Juli Fr. 918036 (1900 Fr. 881,580) die Vetriedsausgaben im Juli 1901 auf Fr. 67523 (1900 Fr. 63,802), vom Januar dis Juli 1901 auf Fr. 430,808 (1900 Fr. 412782). — Den 11. Juli konnten die Arbeiten am Sohlstollen des Albulatunels auf der Nordseite wieder in Augriff genommen werden sie wurden auf dieser Seite um 24 m., auf der Südseite um 119,5 m. gesördert, der sertige Tunnel weist auf der Nordseite vieder in Augriff genommen werden sie vurden auf dieser Seite um 24 m., auf der Südseite um 119,5 m. gesördert, der sertige Tunnel weist auf der Nordseite vor Drt auftretende Casannaschieser ist trocken und standseit; auf der Südseite vor Drt auftretende Casannaschieser ist trocken und standseit; auf der Südseite vor Drt auftretende Casannaschieser ist trocken und standseit, der Schübere seit und der Nordseite vor Drt auftretende Easannaschieser ist trocken und standseiten gertlüstete solgen, einen normalen Verlauf. Der Vasseischen sie kunden der Kordseite der Bahnhofanlage bei Punt da Piz nicht besteunden und hält am Schumacher'schen sehndspalage bei Punt da Piz nicht besteunden und hält am Schumacher'schen sehn der Vordseite der Bahnhofanlage bei Punt da Piz nicht besteunden und hält am Schumacher'schen sehn der Vordseite der Bahnhofanlage bei Punt da Piz nicht besteunden und hält am Schumacher'schen sehn der Vordseite der Bahn dur Versügung zu stellen; die Erneinde Wisser. 250000 jür die Bahn vordert hat, anerbietet die Wasser.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Die Zahl der Fremden im Kanton Graubünden war wie im Juli, so auch im August noch sehr groß, und beinahe alle unsere Kurorte rühmen die diesjährige Saison. Im Oberengadin logierten den 10. Aug. 2297 Deutsche, 1131 Engländer, 501 Amerikaner, 516 Schweizer, 584 Franzosen, 218 Desterreicher, 579 Italiener und 413 andern Nationen augehörende, total 6239 Gäste; den 20. Aug. belief sich die Zahl derselben noch 6142. In Taxaspeschuls wurden dies Jahr dies Ende August 2380 Kursarten gelöst und 20173 Bäder genommen gegen 1616 Kursarten und 12251 Bäder im Sommer 1896 Auf Davos betrug in der Woche vom 17.—23. August die Zahl der Gäste 1705 gegen 1678 im nämlichen Zeitabschnitte des Vorjahres; besonders bemerkt wird in Davos, daß die Zahl der Passanten sich stetig in ersreulichem Maße vermehrt.
— Wie diese größten unserer Kurorte, so waren auch die übrigen die zu den lleinsten und einsachsten gut besucht. In St. Morih wurden von den Fremden und sür die Fremden Festlichsteiten verschiedener Art veranstaltet, z. T. solche, die einem wohlthätigen Zwecke zu gute kamen.

Ban und Straßenwesen. Eine von zwei Bundesbeamten vorgenommene Inspektion der 1891 ausgesührten Berbanung der Zilliser Küse, ergab daß dieselbe gar teine Beränderungen erlitten hat, und nur etwelche Ergänzungsarbeiten im Kostenbetrag von Fr. 2000—Fr. 3000 nötig sind. — An die Mehrkosten der Berbanung der Kuncalatscharüse bewilligte der Bundesrat der Gemeinde Lenz $40\,^{\circ}/_{\circ}$ = Fr. 4000. — Eine vom Kreisamt Münsterthal einberusene Bersammlung der Gemeindevorstände des Kreises einigte sich dahin, den Gemeinden vorzuschlagen, es sein die durch die bisherigen Beiträge nicht gedeckten Kosten der Umbreilstraße in der Weise zu verteilen, daß St. Maria außer den Expropriationskosten im Betrage von Fr. 2500 noch $^{5}/_{10}$ der ungedeckten Kosten = Fr. 8000, Münster $^{2}/_{10}$ = Fr. 3200, Valcava und Ciers je $^{1}/_{10}$ = Fr. 1600 und Fuldera und Lii zusammen $^{1}/_{10}$ übernehmen. — Für Wiederherstellungsarbeiten der Straße im Schyn, welche durch das Unwetter im Juni notwendig geworden sind, hat der Kleine Kat einen Kredit von Fr. 4000 bewilligt.

Forstwesen. Die Waldordnungen der Gemeinden Laar und Sent erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Der Kleine Rat hat das bisherige Forstrevier Obersaren-Brigels-Schlans mit 1393 ha Wald aufgelöst und die Forstreviere Obersaren, Brigels und Truns-Schlans gebildet.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat hat diesenigen Gemeinden, auf deren Gebiet die Engerlinge zahlreich auftreten, zur Sammlung und Bernichtung derselben, sowie zur Bezahlung einer Prämie sür die Sammlung derschäblichen Tiere aufgesordert. — Die Statuten der Viehversicherungsanstalt Svazza wurden von der Regierung genehmigt

Jagd und Fischerei. Bei der neuen Einteilung der Jagdbannbezirke erhielt der bündnerische Bezirk Traversina eine kleine Erweiterung; die Begränzung der beiden Bezirke Bernina und Spadladscha bleibt die bisherige. — Nach dem dassichweiz. Landwirtschaftliche Departement sich damit einverstanden erklärt hat, die Angelsischerei auf Gebiet der Gemeinde Zernez auf die Zeit vom 15. Juni bis 15. Sept. zu beschränken, hat der Kleine Kat die Fischerei im genannten Gebiet während der übrigen Jahreszeit verboten.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines armen Knäben in der Anstalt Plankis bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 10% aus dem Alkoholzehntel. — Während des II. Quartals sind aus dem Vernhard'schen Legat sür Badekuren Fr. 235.—, für Lustkuren Fr. 170, für chirurgische Artikel Fr. 250 bezahlt worden.

Sanitäts und Veterinärwesen. Die Hh. Dr. J. Bohnet von Oberwald, Kt. Wallis, und Dr. Fr. Schmid von Hiktrich, Kt. Luzern, erhielten die kleinrätsliche Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton Graubünden.
— Von ansteckenden Krankheiten traten während des Monats August auf Blattern in Davos und Fideris, wilde Blattern in Davos und Zuoz, Scharlach in Klosters, Keuchhusten in Brusio, Schlenis, Bonaduz, Sent, Zizers, Disentis und Tavetsch, Typhus in Pontresina, Opsenterie in Untervaz und Pontresina. — Durch Schritte, welche die Regierung des Kantons St. Gallen beim schweiz. Landwirtschaftsdepartement that, um Auswieh aus Desterreich einzusühren und die Grenze unter schützenden Bestimmungen sür die Vieheinsuhr zu öffnen, hat der Kleine Rat des Kts. Graubünden sich veranlaßt gesehen, hiegegen zu protestieren, weil die Vieheinsuhr aus Desterreich in seuchepolizeilicher Hinschen schurchen Krankheiten der Haustiere kamen im August vor: Kauschbrand in Fellers, Cumbels, Schuls, Haldenstein, Maienseld, Valeava, Peist und Medels i. D.; Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Davos, Zizers und Chur. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen hat der Kleine Kat 2 Bußen von je Fr. 30, 2 von je Fr. 10 und 1 von Fr. 5 ausgespruchen.

Wohlthätigkett. In verschiedenen Hotels in St. Morit sanden Bälle und Konzerte zu Gunsten des Oberengadiner Kreisspitals, der französischen Kirche und der katholischen Kirche in St. Morit statt.

Alpenflub und Bergiport. Die Sektion Rhätia S. A. C. führte den 18. Aug. ihre Exkussion auf das Arvser Rothorn und den 25. Aug. die auf den Viz Segnes auß; die Sektion Dovos S. A. C. bestieg am 25. Aug. den Piz Vadret. Von Einzelnen, Einheimischen sowohl als Fremden wurden zahlreicher Vergtouren unternommen. — Den 20. Aug. sand die Einweihung der vom "Deutschen und Desterreichischen Alpenverein" gebauten Pforzheimerhütte auf dem Schlingenpasse statt.

Militär und Schiefwesen. Den 28. Aug. begann in Chur ein Kurs sür höhere Difiziere des IV. Armeccorps. — Zur 3. Kekrutenschule sünd den 1. Aug. aus Graubünden 114, aus Glarus 61, aus Schwyz 47, aus Ballis 77, aus andern Kantonen 137, total 436 Kekruten eingerückt; mit Difizieren und Untersifizieren zählt das Schulbataillon 553 Mann. — Apotheker V. Dorta von Schuls wurde zum Sanitätslieutenant ernannt. — Bei der Rekrutenaushebung in Disentis wurden untersucht 56 Rekruten und 7 Eingeteilte, 26 wurden tauglich besunden, 12 zurückgestellt, 13 erwiesen sich als untauglich; in Bonaduz stellten sich 53 Rekruten und 3 Eingeteilte, tauglich 30, zurückgestellt 4, untauglich 19; in Undeer wurden 24 Rekruten und 7 Eingeteilte unterzucht, tauglich 7, zurückgestellt 4, untauglich 13; in Thusis erstreckte sich die Unterzuchung auf 66 Rekruten und 7 Eingeteilte, tauglich 23, zurückgestellt 13, untauglich 30; in Flanz wurden 41 Rekruten und 6 Eingeteilte unterzucht, tauglich 23, zurückgestellt 2, untauglich 16. — Beim Schionswettschießen des III. Schüßenbeziris, das in Küblis den 4. August abgebalten wurde, erhielten der Unterossiziersverein Davos, die Schüßenvereine Küblis und Davos:Platz Lorbeerkränze, die Schüßengesellschaften Davos-Dorz, Klostersplatz und Schiers einsache Preise. — Aun 4. August wurde in Trimmis, den 11. und 13. in Arvsa, den 25. in Schiers, in Cinuskel und in Sent ein Preissichießen abgehalten.

Turnwesen. An dem den 4. Aug. in Näsels abgehaltenen Glarner Kantonalturnsest haben Mitglieder der Turnvereins-Sektionen Chur-Kantonsschüler, Chur-Bürger, Davos und Lanquart Preise errungen. — Bom Grütliturnsest in Luzern kehrten 2 Mitglieder des Grütliturnvereins Chur mit Preisen heim. — Den 11. August hielten die Turnvereine des Oberengadins auf der Oberalpina bei Campser ein kleines Turnsest ab.

Kunst und geselliges Leben. In verschiedenen Kurorten des Kantons hat die Kanzertsängerin Frl. Mina Weidele aus Zürich konzertiert. — Den 25. Aug. gaben Frl. Marie Jäger und Hr. Direktor Linder in Chur ein Konzert in Thusis. — Ein von Hrn. David Popper in Davos gegebenes Symphonic-Konzert hat in hohem Maße bezriedigt.

Bündnerische Litteratur. Das mehrsach erwähnte Panorama des Oberalpstock, welches P. Hager im Auftrag der Sektion Piz Terri S. A. C. aufgenommen hat, ist als Beilage zum Jahrbuch des S. A. C. erschienen. — Die Oberländer Studenten-Gesellschaft Romania hat den 4. Jahrgang ihres Jahrbuches "Jl. Jschi" heransgegeben. — Von Hrn Oberingenieur Hennings ist in der "Schweiz. Bauszeitung" und als separate Broschüre eine Arbeit erschienen: "Die neuen Linien der Rhätischen Bahn."

Schenkungen und Vermächtnisse. Direktor Anton Lietha hat der kant. Frrenanskalt und dem Armensond seiner Heimatgemeinde Seewis je Fr. 1000, dem Prätigauer Krankenverein Fr. 500 vermacht. — Frau Reg. Statth. M. Hartmann in Schiers hat dem Prätigauer Krankenverein zum Andenken an einen jüngst verstorbenen Sohn Fr. 110 geschenkt.

Totentasel. In Davos-Platz starb den 6. Aug. im Alter von 58 Jahren Landschreider Paul Engi, ein Bruder des jüngst in Lausanne verstorbenen Andr. Engi. Aus eigener Juitiative und durch eigenen Fleiß hat Paul Engi, der Sohn des ehemaligen Lehrers Hans Engi, sieh selbst zum tüchtigen Lehrer herangebildet. Seine Heimatgemeinde und deren Obrigseit übertrugen dem zuverlässigen und gewissenhaften Manne, besonders seit er den Lehrerstad dei Seite gelegt, zahlreiche Beamtungen, er war Landschreider und Notar, Mitglied des Zentralschulrates, Gemeinderat, viele Jahre lang Civilstandsbeamter, Mitglied der Steuerkommission und Bezirksrichter. Er war dreimal verheiratet und hinterläßt 6 Kinder aus 3

Ehen. Die Trauer um den geschiedenen Manne ist eine allgemeine und auf-richtige. — Im Krantenasyl auf dem Sand in Chur starb den 12. August Medaktur Hans Mettier von Langwieß 50 Jahre alt; derselbe hatte sich zum Lehrer herangebildet und ist in Thusis während 5 Jahren diesem Berus obgeslegen. Um sich weiter auszubilden, besuchte er dann die Universitäten Zürich und Bern, er kehrte hierauf jedoch nicht wieder zum Lehrerberuf zurück, sondern wendete sich der Journalistik zu; er war zuerst Redaktor des "Volksfreund" in Chur, wirkte später als solcher in Murten und in Biel und zuletzt am "Grütlianer" in Zürich. Er war ein überzeugter Freund des Bolfes und der Bolfsrechte, ein selbständiger und überzeugungsteuer Charatter, nobel auch in der Polemik. Männer aller politischen Richtungen haben am Grabe dieses Sozialisten und in der Presse ihre hohe Achtung vor ihm bezeugt. In Zürich war er Mitglied des Großen Rates, des Stadtrates und der Zentralschulpflege; seit langer Zeit fränkelte er und schon vor einem Jahre mußte er die Feder niederlegen. — Recht schmerzlich berührt hat allenthalben das den 12. Aug. erfolgte traurige Ende von Projesson deringer hat aucutyawen das den 12. Aug. ersonger teating onde den. Projesson Jak. Pünchera. Gebürtig von Balcava besuchte derselbe die Schule seiner Heiner Heiner der mantende, absolvierte sodann die technische Abteilung der Kantonssichule, worauf er sich am Polytechnikum zum Lehrer der Mathematik ausdischete. Noch bevor er sein Diplomeramen, das er glänzend bestand, gemacht hatte, wurde der erst 22 jährige junge Mann vom Erzichungsrat zum Lehrer der Mathematik an der Kantonsschule gewählt. Die Wahl erwies sich als eine jehr gute, Vünchera war ein treislicher Lehrer, der seine Schüler mächtig sörderte und in graßer Achtung und Liebe bei ihnen stand. Nachdem er ein schon paar Jahre seine Stelle besleidet, zog er noch sür ein Jahr nach Paris, um sich in seiner Wissenschaft zu vertiesen, dann kehrte er wieder zurück und lebte fleißig seinem Beruse. Leider hielt seine Gesundheit den Ansorderungen, welche er an sich kellte wieder Institut und gesche er an sich kellte wieder Feanger welche er an sich stellte, nicht Stand; schon vor 6 Jahren sah er sich darum genötigt, eine längere Kur in einer Nervenheilauftalt zu machen. Im Frühsvenmer dieses Jahres er-trankte er an der Gesichtsrose; die hestigen Fieder, welche diese Krankheit begleiteten, griffen sein Nervensystem start an, daß er an Schwermut leidend in der Anstalt Baldhaus Heilung suchen mußte. Den 12. Aug. unternahm er in Begleitung des Wärters einen Spaziergang an den Rhein und in einem unbewachten Augenblide übergab er sich den Fluten desselben. Seine Leiche wurde einen Tag ipäter bei Weile-Wartau gesunden und den 15. Aug. in Chur unter großer Teilnahme bestattet. Ein vortressslicher Mensch ist mit ihm ins Grab gejunken.

Unglücksfälle und Verbrechen. Am Flucka ist den 1. Aug. ein englischer Geistlicher, der nach Tarasp wollte, vom Velo gestürzt und insolge der erhaltenen Verletzungen nach wenigen Stunden gestorben. — In St. Morit ist ein 13 jähriger Knade den Listschacht eines Hotels hinabgestürzt und den erhaltenen Verletzungen nach kuzer Zeit erlegen. — Den 9. Aug. ersolgte am Eingang des Kehrtunnels dei Greisenstein ein Einbruch von wenigen Metern Höhe, verzesüttete 4 Arbeiter, die mit der Auswöldung einer ca. 5 m breiten Gewöldelücke beschäftigt waren und schloß 11 andere, die weiter drinnen im Tunnel arbeiteten, ein. Während die erstern alle wahrscheinlich sosort tot waren, gelang es die 11 eingeschlossenen zu retten. Bei den Rettungsarbeiten ist Sestionsingenieur Heiner Kords. — Prof. Gugelloni von Mailand, der von der italienischen Seite her den Liz Roseg ersteigen wollte, ist abgestürzt und tot geblieben. — Am Haupter Kopf ist den 18. Aug. ein 18 jähriger Schlosserlehrling in Davos beim Seleweissinchen abgesstürzt und tot geblieben. — Im Kaupter Kopf ist den 18. Aug. ein 18 jähriger Schlosserlehrling in Davos beim Edelweissinchen abgesstürzt und tot geblieben. — In Samaden hat sich ein ehemaliger Hotelangestellter erschossen. — In Naz verunglückte ein Fuhrknecht, dessen Keene die, unter die Röder geriet und zerqueticht wurde. — In der der Gemeinde Roveredo gehörenden Alp Liano wurde ein tessinsserlehr wurde. — In der der Gemeinde Roveredo gehörenden

Vermischte Nachrichten. Am Abend des 1. August brannten auf zahlreichen Höhen in unserm Kanton helleuchtende Feuer zur Erinnerung an den ersten Innd der Eidgenossen. Um Chur herum hatte die Settion Rhätia S. A. C. die Veranstaltung der Höhenseuer übernommen, im Oberengadin die Settion Vernina S. A. C., an andern Orten war es meist die Jungmannschaft, die ihrem Patrios

tismus durch die Höhenbeleuchtung Ausdruck gab; mancherorts verliehen die anwesenden schweiz. Kurgäste der Bundesseier lebhastere Gestaltung. — Die Hoh. J. Bonorand von Süs und Jos. Filli in Davos haben in Winterthur das Diplom als Bautechniker erhalten. — Hr. Ferd. Salis von Chur wurde zum Gesandtschaftssekretär I. Klasse ernannt. — Der kaufmännische Verein in Chur zählt 47 Aktive, 27 Passive und 9 Ehrenmitglieder. Die von demselben versanskateten Unterwicksskrift in Rushkaltung kaufm Verhaus Sandaskriftensammen. anstalteten Unterrichtskurse in Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Handelskorrespondenz, Rechtstunde, Französisch, Englisch und Kaligraphie wurde im 1. Semester von 76, im 2. Semester von 45 Schülern besucht. Für Lehrerhonorare bezahlte der Berein Fr. 1745, für weitere Schulauslagen Fr. 443, für Vorträge netto Fr. 187, für Bibliothekanschaffungen Fr. 208, für Zeitschriften und Zeitungen Fr. 165, sür Bereinslokalitäten Fr. 250 2c. Das Vermögen des Vereins beträgt Fr. 4579. Herr Karl Schwabe in Davos hat der Landschaft zur Ausschmückung der großen Katsstube zwei zwischen 1790 und 1798 entstandene Bilder des Züricher Malers Aschmann geschenkt, welche Davos-Plat und Davos-Dorf vorstellen. — In Zuoz hat ein Münchener Antiquar zwei Tische aus dem 16. Jahrhundert um Fr. 3700 erworben. — Am 19. Aug., dem 40. Jahrestage seiner ersten Besteigung des Tambohorns, führte den Bergführer Mart. Simmen in Splügen wieder eine Partie, darunter ein 13 jähriges Mädchen, auf diese Bergspiße. — In den Heubergen von Nufenen wurde eine verunglückte Brieftaube der Franzensseste gestunden. — Die Gemeinde Schuls hat einen Kredit für Vorstudien zur Einführung der elektrischen Beleuchtung bewilligt und eine Kommission zur Vornahme dieser Studien gewählt. — In der Bernezer Alp Barlasch hat in der Nacht vom 24/25. Aug. ein Bär 8 Schase zerrißen und viele andere über die Felsen hinunter gesprengt, von lettern blieben nicht weniger als 22 tot und manche haben Beinbrüche; der Eigentümer der Heerde, ein Bergamasker, erleidet einen Schaden bon ca. Fr. 1500. — In St. Morit und Pontresina fanden Totenseiern zu Ehren der den 5. Aug. verstorbenen deutschen Kaiserin Friedrich statt.

Raturchronik. Der August zeigte in seiner ersten Hälste einen sehr unbeständigen, meist regnerischen Witterungscharakter, worauf dann eine Reihe sehr schöner Tage folgte. — Den 2. Aug. regnete es sehr stark, die vom Falknis herunter kommende Lochrüfe riß auf der Luzisteig beide Brücken weg, und aus den längs der zur Station Maienfeld führenden Straße liegenden Ställen mußte das Bieh vor dem eindringenden Wasser geflüchtet werden. Der bei Grüsch in die Lanquart einmündende Taschinasbach soll seit 50 Jahren nie mehr so sehr angeschwollen sein; das Wuhr wurde zu unterst beschädigt. — Im Lürlibad blühte gegen Ende August ein Apselbaum. — Im Churer Rheinthal macht sich

im Haferkorn die Fritfliege bemerkbar.

Muster franco

Kleiderstoffe Blousenstoffe Unterrockstoffe **!** Flanelle Barchent

Halblein

Handtücher Bettzeug Schürzenstoffe Hemdenstoffe Herrenstoffe Futterstoffe

Leinwand

Baumwolltücher

Billige Preise — Nursolide Qualitäten

Max Wirth, Zürich

In der unterzeichneten Verlagsbuckhandling erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Beschichten und Sagen

Alt Fry Rhätien

Nina Camenisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.